

<b>Beginn: 18:00 Uhr</b>	<b>Leitung: Herr Kütbach (Vorsitzender)</b>
<b>Ende: 20:30 Uhr</b>	<b>Ort: Hof Lübbe, Boostedt</b>
<b>Tagesordnungspunkte (TOP)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung</li> <li>2. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle</li> <li>3. Projektvorstellung und Beschlüsse             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Bestätigung der Projektbeschlüsse vom 10.05.2023                 <ul style="list-style-type: none"> <li>2023-01 Kümmerer/-in für Hasenmoor</li> <li>2023-02 Aufbau und Betreuung eines Ehrenamtsnetzwerks zur Förderung der Kultur bei der Arthur Boskamp-Stiftung, Hohenlockstedt</li> <li>2023-03 Stärkung des Ortskernes und Schaffen eines Treffpunktes zur Förderung der Dorfgemeinschaft, Zusammenlegen der beiden Ehrenmale des Dorfes</li> <li>2023-04 Projekt Klimaneutrales Freibad Alveslohe</li> </ul> </li> <li>3.2. Projektbeschlüsse zum 27.09.2023                 <ul style="list-style-type: none"> <li>2023-05 Nachhaltige Versorgung des Klärwerks in Rosdorf</li> <li>2023-06 Erstellung eines Online-Portals und Errichtung eines Infoterminals – Öffentlichkeitsarbeit im Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ Kellinghusen</li> <li><del>2023-07 Um- und Anbau „Kleines altes Feuerwehrhäuschen“</del></li> <li>2023-08 Umnutzungsberatung kirchlicher Gebäude – Projektentwickler*in für Gebäudeumnutzung</li> <li>2023-09 Errichtung eines Inklusionsspielplatzes in Kaltenkirchen</li> </ul> </li> </ol> </li> <li>4. Projektanfragen</li> <li>5. Termine</li> <li>6. Verschiedenes</li> </ol>	
<b>Teilnehmende</b>	
<i>siehe Teilnehmendenliste   6 öffentliche Vertreter*innen, 12 Wirtschafts- und Sozialpartner</i>	
<b>Entscheidungen   Beschlüsse</b>	
<b>Der Projektbeirat bestätigt 4 Projektbeschlüsse vom 10.05.2023:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2023-01 Kümmerer/-in für Hasenmoor</li> <li>- 2023-02 Aufbau und Betreuung eines Ehrenamtsnetzwerks zur Förderung der Kultur bei der Arthur Boskamp-Stiftung, Hohenlockstedt</li> <li>- 2023-03 Stärkung des Ortskernes und Schaffen eines Treffpunktes zur Förderung der Dorfgemeinschaft, Zusammenlegen der beiden Ehrenmale des Dorfes</li> <li>- 2023-04 Projekt Klimaneutrales Freibad Alveslohe</li> </ul>	
<b>Der Projektbeirat beschließt 4 Projektanträge:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2023-05 Nachhaltige Versorgung des Klärwerks in Rosdorf</li> <li>- 2023-06 Erstellung eines Online-Portals und Errichtung eines Infoterminals – Öffentlichkeitsarbeit im Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ Kellinghusen</li> <li>- 2023-08 Umnutzungsberatung kirchlicher Gebäude – Projektentwickler*in für Gebäudeumnutzung</li> <li>- 2023-09 Errichtung eines Inklusionsspielplatzes in Kaltenkirchen</li> </ul>	
<b>Anlagen zum Protokoll</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahmeliste</li> <li>• Präsentation (Tischvorlage)</li> </ul>	

## TOP 1: Begrüßung

Die Sitzung wird durch Herrn Kütbach eröffnet. Er heißt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Projektbeiratssitzung willkommen und begrüßt Herrn Ruhser und Herrn Smuda vom LLnL.

Er bedankt sich bei Herrn König und Herrn Plucas für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Herr König, Bürgermeister der Gemeinde Boostedt, betont die Vorteile der AktivRegion, die u.a. die Antragstellung für das Bildungshaus in Boostedt begleitet hat.

Herr Plucas erklärt, dass es aufgrund beruflicher Veränderungen die letzte Sitzung in seiner Funktion als Projektbeiratsmitglied der AktivRegion Holsteiner Auenland ist. Er stellt als Nachfolger im Gremium Herrn Bornhöfft vor.

Herr Kütbach stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 12 private und 6 öffentliche stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Mitglieder genehmigen einstimmig das Protokoll der Sitzung vom 10. Mai 2023.

In der Tagesordnung wird unter *3.2 Projektbeschlüsse zum 27.09.2023* das Projekt *2023-07 Um- und Anbau „Kleines altes Feuerwehrhäuschen“* gestrichen und das Projekt *2023-09 Errichtung eines Inklusionsspielfeldes in Kaltenkirchen* hinzugefügt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## TOP 2: Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle

Frau Glockner stellt neue Entwicklungen und den aktuellen Sachstand vor.

Für die Projektbeschlüsse der Förderperiode 2023-2029 ist eine **neue Anwesenheitsliste** zu führen. Diese erfasst neben der Anwesenheit auch die Interessenkonflikte bezüglich der Projektbeschlüsse. Frau Glockner erläutert, wie diese Liste auszufüllen ist, und ergänzt, dass das Land es als einen Interessenkonflikt einstuft, wenn das Gremienmitglied oder ein enges Familienmitglied persönlich von dem Projekt profitiert (Verwandtschaftsverhältnis zweiten Grades). Die AktivRegion gibt vor, dass ein Gremienmitglied nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu einem Projekt teilnehmen darf, wenn das Projekt im räumlichen Wirkungsbereich des Gremienmitglieds liegt. In dem Fall liegt aber offiziell kein Interessenkonflikt vor. Anhand einer Grafik (s. Präsentation, Folie 5) werden die Rahmenbedingungen zur Auslegung eines Interessenkonflikts verdeutlicht.

Um die Förderrahmenbedingungen der neuen Förderperiode insbesondere zu kommunizieren und nachfolgende Antragstellungen zu vereinfachen, bietet das Regionalmanagement zwei Termine für den **Arbeitskreis Regionalentwicklung** an. Einer der Online-Termine hat bereits am 20. September über Zoom stattgefunden, ein weiterer folgt am 10. Oktober.

Die **Prüfung und Zuordnung der öffentlichen und privaten Gremienmitglieder** ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Die Landesämter haben eine Empfehlung ausgesprochen, die aktuell vom Ministerium geprüft wird. Die Empfehlung für das Holsteiner Auenland beinhaltet, alle Projektbeiratsmitglieder in ihrer bisherigen Zuordnung zu belassen. Begründet wird das damit, dass – auch bei einer öffentlichen Finanzierung oder Beherrschung – Aufgaben fern der kommunalen Pflichtaufgaben wahrgenommen und somit andere und eigene Interessen vertreten werden. Mit einer Rückmeldung und eventuell Korrekturanforderungen ist bis Ende des Jahres zu rechnen.

Auf Landesebene hat es in diesem Jahr Neubesetzungen im Referat und in der Abteilungsleitung gegeben. Daher haben sich einige Abläufe bezüglich der neuen Förderperiode verzögert. Die Veröffentlichung der **LEADER-Richtlinie** ist nun für Mitte/Ende Oktober geplant. Erst nach Veröffentlichung der Richtlinie ist eine Bewilligung der Anträge durch die Landesämter möglich. Derzeit werden die Abrechnungen (Mittelauszahlungen) der alten Förderperiode priorisiert, weshalb erst ab Januar 2024 mit Bewilligungen für die Förderperiode 2023-2029 zu rechnen ist. Mit Stand Sommer 2023 sind noch etwa

20-25 Projekte aus der letzten Förderperiode in der Umsetzungsphase. Alle Projektträger der bislang beschlossenen Projekte werden über die Verzögerungen informiert.

In den vergangenen Monaten haben sich die **Zuständigkeiten** im Ministerium, im Referat Ländliche Entwicklung und in der Leitung der Landesämter geändert. Frau Glockner gibt einen Überblick über die landesweite **Arbeitsstruktur** im AktivRegionen-Kontext und nennt die jeweiligen Ansprechpersonen (s. Präsentation, Folie 8).

Für die Förderperiode 2023-2029 wurde auch der Auftrag für das **AktivRegionen-Netzwerk** neu vergeben. Bislang wurde das Netzwerk durch die *Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR)* betreut. Seit dem 01.08.2023 ist die *DSN Connecting Knowledge GmbH* für die Netzwerkarbeit zuständig.

Da die Datenbanken zur Abrechnung von Maßnahmen in der neuen Förderperiode noch nicht abschließend programmiert sind, sind noch keine **Mittelabrufe** für das Regionalmanagement möglich. Derzeit ist ein Mittelausgleich über die AktivRegion möglich, die **Liquidität** ist jedoch bei weiteren Verzögerungen gefährdet.

Frau Glockner weist auf **weitere Förderprogramme** hin und erläutert, dass es über das Grund- und Regionalbudget der AktivRegion vielfältige Fördermöglichkeiten gibt, zu denen Beratung und Unterstützung erfolgen kann.

Frau Glockner erinnert an die **Abrechnung der diesjährigen Regionalbudget-Projekte** bis zum 30.09.2023. Die AktivRegion muss die Gesamtmaßnahme bis zum 15.01.2024 gegenüber dem Landesamt abrechnen, daher ist eine fristgemäße Abrechnung der einzelnen Projekte erforderlich.

Aufgrund der Diskussion über die Bereitstellung von GAK-Mitteln auf Landes- und Bundesebene ist es derzeit fraglich, ob das **Regionalbudget im Jahr 2024** angeboten werden kann. Sobald es Einigungen und weitere Informationen gibt, werden diese über die Geschäftsstelle kommuniziert.

Die **Abschlussbroschüre zur Förderperiode 2014-2023** ist fertiggestellt worden und allen Gremienmitgliedern im Juli per E-Mail zugegangen. Die Broschüre ist primär für die digitale Lektüre gedacht, kann aber auch als Printversion bestellt werden, sofern Interesse besteht. Zur Sitzung liegt eine limitierte Auflage vor, ein erneuter Druckauftrag kann je nach Bedarf erteilt werden.

Die **neue Website der AktivRegion** ist seit Ende Mai online. Dort sind alle Förderprogramme mit den jeweiligen Antragsformularen veröffentlicht. Die Website zur Förderperiode 2014-2023 ist über die neue Seite unter *Service > Archiv* einsehbar.

Weiterhin berichtet Frau Glockner vom aktuellen Sachstand zum **Kinder- und Jugendfonds** der AktivRegion. In den ersten vier Aufrufen hat der Projektbeirat über eine Online-Abstimmung (Microsoft Forms) die Förderung von 10 Projekten beschlossen. Drei dieser Projekte sind bereits abgeschlossen. Eine monatliche Annahme von Anträgen bis Jahresende ist abhängig vom restlichen Budget. Derzeit sind vom Jahresbetrag in Höhe von 5.000 € noch 814,60 € verfügbar. Die nächste Antragsfrist ist am 01.10.2023. Frau Glockner kündigt an, dass die Bewertungs- und Beschlussphase aufgrund der Herbstferien um einen Tag verkürzt wird, und bittet um rege Beteiligung an der Online-Abstimmung.

### TOP 3: Projektvorstellung und -beschlüsse

Frau Glockner gibt einen Überblick über die verfügbaren Mittel und die Kernthemenbudgets und erforderlichen Mittelabflüsse in der neuen Förderperiode.

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Gesamt (inkl. GS + „Puffer“)	2.500.000 €	131.596,35 €	5,3 %	2.368.403,65 €
2023 (Bindung bis 30.06.2024)	~ 400.000 €	131.596,35 €	33 %	268.403,65 €

  

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
 Klima-, Umwelt- & Naturschutz	375.000 €	41.361,73 €	11 %	375.000 €
 Identität & Infrastrukturen	350.000 €	- €	0 %	350.000 €
 Bildung & Netzwerke	250.000 €	- €	0 %	250.000 €
 Gemeinschaft & Treffpunkte	200.000 €	90.234,62 €	40,9 %	200.000 €
 Holsteiner Erlebnisse & Produkte	240.000 €	- €	0 %	240.000 €

Aufgrund der noch ausstehenden Anerkennung einiger öffentlicher und privater Mitglieder wird eine Bestätigung der Projektbeschlüsse aus der Sitzung vom 10.05.2023 von den bereits anerkannten Mitgliedern des Entscheidungsgremiums erforderlich. Bei den vorliegenden Projektanträgen vom 10.05.2023 handelt es sich um Fördermittel in Höhe von 131.596,35 €.

Für diese Sitzung liegen neue Anträge mit einer Gesamtfördersumme von **122.098,43 €** vor.

**An der Beratung und Beschlussfassung nehmen grundsätzlich folgende Projektbeiratsmitglieder teil:**

Öffentliche Projektbeiratsmitglieder (GO)

- Frau Verena Jeske (Stadt Bad Bramstedt)
- Herr Herbert Bornhöfft (Amt Boostedt-Rickling)
- Herr Bernd Schneider (Stadt Kellinghusen, i.V. für Herrn Axel Pietsch)
- Herr Jürgen Rebien (Amt Kellinghusen)
- Frau Sabine Schaefer-Maniezki (Stadt Quickborn)
- Herr Stephan Mense (Landesforsten SH)

Private Projektbeiratsmitglieder (NGO)

- Herr Dominik Winter (Bauernverband Pinneberg)
- Frau Elisabeth Manthey (LandFrauenVerband)
- Frau Kristen Möllgaard (meierhof Möllgaard)
- Herr Kay Sierk (privat)
- Frau Ute Kröger (Wildpark Eekholt)
- Frau Birgit Schmidt-Puckhaber (Fischzucht Reese)

Frau Groher stellt die Projekte aus der Sitzung vom 10.05.2023 erneut vor.

## 2023-01 Kümmerer/-in für Hasenmoor

Fördergegenstand ist die Schaffung einer Personalstelle (Kümmerer/-in) zur Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben von Einwohner\*innen in der Gemeinde Hasenmoor. Insbesondere ältere und mobilitätseingeschränkte Personen sollen betreut und beraten werden. Die Unterstützungsangebote umfassen z.B. Einkäufe, Behördengänge, Arztbesuche oder gemeinsame Spaziergänge. Auch wöchentliche Sprechzeiten sollen angeboten werden. Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ sollen zudem Handlungsanstöße gegeben werden.

Die Förderung dient als Anschubfinanzierung für eine dauerhafte Implementierung eines/einer Kümmerer\*in in der Gemeinde Hasenmoor. In den ersten Jahren sollen Leistungsverzeichnis, Kostenaufstellung und Zeitmanagement erprobt werden.

Es wird eine geringfügige Beschäftigung im ländlichen Raum geschaffen. Außerdem werden Möglichkeiten zur Teilhabe und Vernetzung geboten und die Gemeinschaft der Gemeinde Hasenmoor gestärkt.

**Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

Folgende Personen nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil:

- Karen Strehlow, VHS Kaltenkirchen-Südholstein GmbH
- Pia Akkaya, Kreisjugendring Pinneberg e.V.
- Peter Strübing, ADFC
- Sven Neitzke, Kreissportverband Segeberg
- Hans-Jürgen Kütbach, KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.
- Holger Lindner, Regenbogen e.V.

Der Projektbeirat bestätigt die Bewertung aus der Sitzung vom 10.05.2023.

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens.

Integrative Wirkung	1	2	3	Begründung				
Wirkung des Projektes				Tätigkeitsbereich = Gemeinde				
Modellhaftigkeit & Innovation								
Arbeitsplatzwirkung				Schaffung einer 520 €-Stelle				
Beitrag in anderen Kernthemen								
Nachhaltigkeit	1	2	3	Begründung				
Ökologische Nachhaltigkeit								
Soziale Nachhaltigkeit				Abbau von Barrieren im Alltag   Stärkung von Teilhabe   Grad der Allgmeinheit   Sensibilisierung				
Ökonomische Nachhaltigkeit								
Kernthema	1	2	3	4	5	6	7	Begründung
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte								<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der Gemeinschaft in der Gemeinde</li> <li>- Einbindung &amp; Ansprache versch. Zielgruppen</li> <li>- Förderung von Teilhabe und Alltagsbewältigung</li> </ul>

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 8 Punkte.**

Durch die Bewertung mit 3 Punkten im Bereich *Nachhaltigkeit* wird die Basisförderquote um 10 %-Punkte erhöht.

Die Förderquote beträgt 65 %. Die Fördersumme beträgt **17.550,00 Euro.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 12 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

**2023-02 Aufbau und Betreuung eines Ehrenamtsnetzwerks zur Förderung der Kultur bei der Arthur Boskamp-Stiftung, Hohenlockstedt**

Fördergegenstand ist die Schaffung einer Personalstelle zur Ehrenamtskoordination und -vernetzung. Damit sich alle Interessierten engagieren können, sollen die ehrenamtlichen Tätigkeiten auf individuelle Bedürfnisse und Stärken ausgerichtet werden. Zudem gehören Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation und Vernetzungsarbeit zum Stellenprofil. Bestehende Programme im kulturellen Bereich sollen mit Hilfe des Einsatzes von ehrenamtlichen Personen weiterentwickelt werden.

Das Projekt soll einen Beitrag leisten, um Kultur und Gemeinschaft in Hohenlockstedt zu fördern und einen Treffpunkt zu schaffen, an dem sich Ehrenamtliche vernetzen können. Dadurch soll das Ehrenamt gestärkt und erhalten werden.

**Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

Folgende Personen nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil:

- Karen Strehlow, VHS Kaltenkirchen-Südholstein GmbH
- Pia Akkaya, Kreisjugendring Pinneberg e.V.
- Peter Strübing, ADFC
- Sven Neitzke, Kreissportverband Segeberg
- Hans-Jürgen Kütbach, KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.
- Holger Lindner, Regenbogen e.V.

Der Projektbeirat bestätigt die Bewertung aus der Sitzung vom 10.05.2023.

Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsboogens.

Integrative Wirkung	1	2	3	Begründung				
Wirkung des Projektes				Wirkung in der Gemeinde Hohenlockstedt <b>Stiftungszweck über Hohenlockstedt hinaus</b>				
Modellhaftigkeit & Innovation								
Arbeitsplatzwirkung				Schaffung einer Personalstelle (15 h/Woche), 36 Monate				
Beitrag in anderen Kernthemen								
Nachhaltigkeit	1	2	3	Begründung				
Ökologische Nachhaltigkeit								
Soziale Nachhaltigkeit				Stärkung des Ehrenamts   Anregung zu Eigeninitiative   Aufbau von Netzwerken   Inklusive Gestaltung von Ehrenamt   Sensibilisierung für Kulturarbeit & kulturelle/regionale Aspekte				
Ökonomische Nachhaltigkeit								
Kernthema	1	2	3	4	5	6	7	Begründung
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte								<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung des Ehrenamts und der Kulturbranche</li> <li>- Positiver Einfluss auf das kulturelle Geschehen in Hohenlockstedt</li> <li>- Inklusiver Ansatz, Anpassung der Beteiligungsmöglichkeiten je nach Bedarf</li> <li>- Etablierung neuer Treffpunkte</li> </ul>

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 13 Punkte.**

Durch die Bewertung mit 3 Punkten im Bereich *Nachhaltigkeit* wird die Basisförderquote um 10 %-Punkte erhöht.

Die Förderquote beträgt 65 %. Die Fördersumme beträgt **42.634,80 Euro.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 12 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

**2023-03 Stärkung des Ortskernes und Schaffen eines Treffpunktes zur Förderung der Dorfgemeinschaft, Zusammenlegen der beiden Ehrenmale des Dorfes**

Fördergegenstand ist die Gestaltung eines neuen Treffpunkts in der Gemeinde Ellerhoop. Zwei bereits bestehende Ehrenmale/Mahnmale sollen an einem gemeinsamen Ort zusammengelegt werden. Die umliegende Fläche soll zum Treffpunkt für die Einwohner\*innen der Gemeinde und zum Rastplatz am Ochsenweg werden. Über einen QR-Code können verschiedene Nutzergruppen die Hintergründe zu den beiden Ehrenmalen/Mahnmalen erfahren.

Das Projekt soll einen Beitrag leisten, um die Ortsmitte von Ellerhoop zu stärken, einen Treffpunkt für die Gemeinschaft zu schaffen und zielgruppengerechte Informationen über die Kultur und Historie der Gemeinde zu vermitteln.

**Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

Folgende Personen nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil:

- Karen Strehlow, VHS Kaltenkirchen-Südholstein GmbH
- Pia Akkaya, Kreisjugendring Pinneberg e.V.
- Peter Strübing, ADFC
- Sven Neitzke, Kreissportverband Segeberg
- Hans-Jürgen Kütbach, KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.
- Holger Lindner, Regenbogen e.V.

Der Projektbeirat bestätigt die Bewertung aus der Sitzung vom 10.05.2023.

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens.

Integrative Wirkung	1	2	3	Begründung				
Wirkung des Projektes				Besondere Bedeutung für die Gemeinde Ellerhoop				
Modellhaftigkeit & Innovation								
Arbeitsplatzwirkung								
Beitrag in anderen Kernthemen								
Nachhaltigkeit	1	2	3	Begründung				
Ökologische Nachhaltigkeit								
Soziale Nachhaltigkeit				Informationsvermittlung für verschiedene Zielgruppen (QR-Code) Abbau von Barrieren Integration der Historie in Alltag & Gemeinschaft				
Ökonomische Nachhaltigkeit								
Kernthema	1	2	3	4	5	6	7	Begründung
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte								<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der Gemeinschaft, der Historie und des kulturellen Erbes</li> <li>- Stärkung der Qualität der gemeinschaftlichen Orte in der Gemeinde</li> <li>- Einbindung aller Einwohner*innen</li> </ul>

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 8 Punkte.**

Die Förderquote beträgt 55 %. Die Fördersumme beträgt **30.049,82 Euro.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 12 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

## **2023-04 Projekt Klimaneutrales Freibad Alveslohe**

Fördergegenstand ist der Einbau von Hocheffizienzpumpen und die Installation einer Photovoltaik-Anlage im Freibad der Gemeinde Alveslohe.

Das Projekt soll einen Beitrag leisten, um das Freibad energieautark und klimaneutral zu betreiben und wirtschaftlich langfristig zu erhalten. Der Erhalt des Betriebs stärkt den Bereich „Daseinsvorsorge“ in der Gemeinde, da im Freibad u.a. Schwimmkurse angeboten werden und der Ort als Treffpunkt eine zentrale Funktion hat. Das Vorhaben leistet einen signifikanten Beitrag zur Einsparung von Ressourcen und zur Steigerung der Energieeffizienz von Einrichtungen mit einer öffentlichen Funktion.

**Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

**Folgende Personen nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil:**

- Karen Strehlow, VHS Kaltenkirchen-Südholstein GmbH
- Pia Akkaya, Kreisjugendring Pinneberg e.V.
- Peter Strübing, ADFC
- Sven Neitzke, Kreissportverband Segeberg
- Hans-Jürgen Kütbach, KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.
- Holger Lindner, Regenbogen e.V.

Der Projektbeirat bestätigt die Bewertung aus der Sitzung vom 10.05.2023.

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

<b>Integrative Wirkung</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>Begründung</b>				
Wirkung des Projektes				Primär Nutzung durch Einwohner*innen der Gemeinde				
Modellhaftigkeit & Innovation								
Arbeitsplatzwirkung								
Beitrag in anderen Kernthemen								
<b>Nachhaltigkeit</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>Begründung</b>				
Ökologische Nachhaltigkeit				- Signifikanter Beitrag zur Einsparung von Ressourcen - Gewinnung erneuerbarer Energien				
Soziale Nachhaltigkeit								
Ökonomische Nachhaltigkeit				- Senkung der Betriebskosten - Erhalt des Freibades als öffentliche Einrichtung				
<b>Kernthema</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>Begründung</b>
Räume des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes								- Beitrag zur Einsparung von Ressourcen und zum Klima-, Umwelt- und Naturschutz - Sehr hohe Bedeutung für den Standort und die Nutzergruppen

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 8 Punkte.**

Die Förderquote beträgt 55 %. Die Fördersumme beträgt **41.361,73 Euro.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 12 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

Im Ergebnis werden folgende Projektbeschlüsse **bestätigt**:

Nr.	Projekt (Träger   Kurztitel   Kernthema*)	Zuschuss [EUR]	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat
1	Arthur-Boskamp-Stiftung   Ehrenamtsnetzwerk   GT	42.634,80 €	12	13
2	Gemeinde Alveslohe   Klimaneutrales Freibad   KUN	41.361,73 €	8	8
3	Gemeinde Ellerhoop   Treffpunkt Ehrenmale   GT	30.049,82 €	8	8
4	Gemeinde Hasenmoor   Kümmerer/-in   GT	17.550,00 €	8	8

\* KUN = Räume des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes; IZI = Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen;  
BB = Bildungsräume & Bildungsnetzwerke; GT = Gemeinschaftsräume & Treffpunkte; HEP = Holsteiner Erlebnisräume & Produkte

Neben der Bestätigung der Beschlüsse liegen vier neue Anträge zum Beschluss vor. Frau Groher stellt auch diese vor.

## 2023-05 Nachhaltige Versorgung des Klärwerks in Rosdorf

Fördergegenstand ist die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Klärwerks der Gemeinde Rosdorf. Dadurch kann die Versorgung des Klärwerks schrittweise auf erneuerbare Energie umgestellt werden. Bislang wird das Klärwerk rein mit fossil erzeugtem Strom betrieben.

Um die Photovoltaik-Anlage montieren zu können, wird die Dachkonstruktion verbessert. Zudem werden umliegende Bäume beschnitten, um die Dachfläche freizustellen.

Das Projekt soll zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde Rosdorf beitragen. Durch den Einsatz erneuerbarer Energien können CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden. Die Maßnahme trägt darüber hinaus dazu bei, die Betriebskosten zu senken und somit auch die Umlage für die Einwohner\*innen der Gemeinde zu reduzieren.

**Herr Rebien nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Herr Rebien als Leitender Verwaltungsbeamter im Amt Kellinghusen gibt einen Interessenkonflikt beim vorliegenden Projekt an. Durch seine Funktion ist er in der Beratung der amtsangehörigen Gemeinden tätig.**

**Darüber hinaus liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

**Folgende Personen nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil:**

- Karen Strehlow, VHS Kaltenkirchen-Südholstein GmbH
- Pia Akkaya, Kreisjugendring Pinneberg e.V.
- Peter Strübing, ADFC
- Sven Neitzke, Kreissportverband Segeberg
- Hans-Jürgen Kütbach, KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.
- Holger Lindner, Regenbogen e.V.

Der Projektbeirat folgt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle.

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

Integrative Wirkung	1	2	3	Begründung
Wirkung des Projektes				Wirkung in der Gemeinde Rosdorf
Modellhaftigkeit & Innovation				
Arbeitsplatzwirkung				
Beitrag in anderen Kernthemen				

  

Nachhaltigkeit	1	2	3	Begründung
Ökologische Nachhaltigkeit				Nachhaltige Energieversorgung   Abkehr von fossilen Ressourcen
Soziale Nachhaltigkeit				
Ökonomische Nachhaltigkeit				Senkung der Betriebskosten   Wirtschaftlichkeit des Betriebs

  

Kernthema	1	2	3	4	5	6	7	Begründung
Räume des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes								<ul style="list-style-type: none"> <li>- Signifikante Bedeutung für Gemeindegebiet</li> <li>- Ressourcenschonender Betrieb   Infrastruktur</li> <li>- Klimafreundliche Gestaltung der Gemeinde</li> <li>- Sensibilisierung der Bevölkerung für Einsatz &amp; Wirtschaftlichkeit von erneuerbaren Energien</li> </ul>

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 8 Punkte.**

Die Förderquote beträgt 55 %. Die Fördersumme beträgt **15.459,58 Euro.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 11 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

## **2023-06 Erstellung eines Online-Portals und Errichtung eines Infoterminals – Öffentlichkeitsarbeit im Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ Kellinghusen**

Das Amt Kellinghusen durchläuft aktuell den Prozess zur Zertifizierung als „Global Nachhaltige Kommune“ (GNK). Dieser Prozess ist mit einer Reihe an Maßnahmen verknüpft, die die Gemeinde umsetzen möchte. Übergeordnet ist eine Auswahl der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG) maßgeblich.

Während des Entwicklungsprozesses und auch im Nachgang soll Öffentlichkeitsarbeit erfolgen, um die Bürger\*innen im Amtsgebiet in die aktuellen Entwicklungen durch regelmäßige Informationen einzubinden und sie zu beteiligen. Das soll durch ein Online-Portal und ein Infoterminal umgesetzt werden. Während das Online-Portal eine digitale Plattform zur Informationsvermittlung und Beteiligung ist, schlägt das Infoterminal die Brücke zur realen Welt und stellt die Inhalte auf einem öffentlich zugänglichen Bildschirm dar.

Die Öffentlichkeitsarbeit soll den GNK-Prozess interaktiv, inklusiv und informativ begleiten. Die breite Öffentlichkeit kann dadurch projektbezogen aktiviert und eingebunden werden.

**Herr Rebien und Herr Schneider nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Herr Rebien als Leitender Verwaltungsbeamter im Amt Kellinghusen und Herr Schneider als stellvertretender Bürgermeister der Stadt Kellinghusen geben einen Interessenkonflikt beim vorliegenden Projekt an. Durch ihre jeweilige Funktion sind sie in die Gestaltung der Projektinhalte und in die Antragstellung involviert.**

**Darüber hinaus liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

**Folgende Personen nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil:**

- Karen Strehlow, VHS Kaltenkirchen-Südholstein GmbH
- Pia Akkaya, Kreisjugendring Pinneberg e.V.
- Peter Strübing, ADFC
- Sven Neitzke, Kreissportverband Segeberg
- Hans-Jürgen Kütbach, KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.
- Holger Lindner, Regenbogen e.V.

Der Projektbeirat folgt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle.

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

Integrative Wirkung	1	2	3	Begründung
Wirkung des Projektes				Wirkung im Amtsgebiet Kellinghusen   überregionale Strahleffekte
Modellhaftigkeit & Innovation				„Global Nachhaltige Kommune“ erstmalig im Amtsgebiet
Arbeitsplatzwirkung				
Beitrag in anderen Kernthemen				

  

Nachhaltigkeit	1	2	3	Begründung
Ökologische Nachhaltigkeit				Öffentlichkeitsarbeit & Digitalisierung   Sensibilisierung für Nachhaltigkeit & ressourcenverantwortliches Handeln   Anreiz zur Umsetzung konkreter Maßnahmen für Klimaschutz
Soziale Nachhaltigkeit				Nutzervielfalt   Digitalisierung   Barrierearme Gestaltung
Ökonomische Nachhaltigkeit				

  

Kernthema	1	2	3	4	5	6	7	Begründung
Räume des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes								<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsthemen</li> <li>- Ansprache der gesamten Amtsbevölkerung</li> <li>- Anreize für nachhaltige Lebensweise &amp; Handlungen zur nachhaltigen Entwicklung</li> <li>- In der Folge: Beispielhafte Projekte</li> <li>- Wirkung der Maßnahme in ganzem Kernthema</li> </ul>

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 11 Punkte.**

Durch die Bewertung mit 3 Punkten im Bereich *Nachhaltigkeit* wird die Basisförderquote um 10 %-Punkte erhöht.

Die Förderquote beträgt 65 %. Die Fördersumme beträgt **22.638,85 Euro.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 10 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

Herr Bornhöfft verlässt die Sitzung. Somit sind 12 private und 5 öffentliche stimmberechtigte Mitglieder anwesend, **von denen 6 private und 5 öffentliche Mitglieder an der Beratung und Beschlussfassung teilnehmen.**

## **2023-08 Umnutzungsberatung kirchlicher Gebäude – Projektentwickler\*in für Gebäudeumnutzung**

Fördergegenstand ist die Schaffung einer Personalstelle „Projektentwickler\*in“ mit 39 Wochenarbeitsstunden beim Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf. Hintergrund ist der vermehrte Leerstand von Gebäuden der Kirche. Diese sollen gezielt umgenutzt und an neue Bedarfe angepasst werden. Die Projektstelle ist in den AktivRegionen Steinburg und Holsteiner Auenland tätig. Leistungen in den Kirchengemeinden der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest sind ebenso nicht Gegenstand des Förderantrages wie Leistungen im Bereich Elmshorn.

Zentrale Aufgaben sollen die Leitung von Beteiligungsprozessen, die Unterstützung der Kirchengemeinden bei der Konzeption von Umnutzungsmaßnahmen, die Initiierung und Entwicklung nachhaltiger Nutzungskonzepte für Bestandsbauten sowie die Funktion als Schnittstelle zwischen Kirchengemeinden, Architekturbüros, Bauwesen, Finanzwesen und Klimaschutz sein.

Das Projekt soll einen Beitrag leisten, um die Ortskerne durch neue Nutzungen in kirchlichen Gebäuden zu stärken und die Grundversorgung und das Gemeinschaftsleben in den Gemeinden zu verbessern. Zudem sollen durch die Maßnahme ortsbildprägende Gebäude erhalten werden. Die Personalstelle soll eine Verbindung zwischen Kirche und Kirchengemeinden herstellen und zwischen den Interessen vermitteln.

Ein messbares Ziel innerhalb der Projektlaufzeit soll die Projektentwicklung von Gebäuden bis zur Bau-reife in bis zu 5 Kirchengemeinden sein.

**Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

**Folgende Personen nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil:**

- Karen Strehlow, VHS Kaltenkirchen-Südholstein GmbH
- Pia Akkaya, Kreisjugendring Pinneberg e.V.
- Peter Strübing, ADFC
- Sven Neitzke, Kreissportverband Segeberg
- Hans-Jürgen Kütbach, KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.
- Holger Lindner, Regenbogen e.V.

Der Projektbeirat folgt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle.

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

Integrative Wirkung	1	2	3	Begründung				
Wirkung des Projektes				Flächendeckend im Kirchenkreis Rantzeu-Münsterdorf				
Modellhaftigkeit & Innovation								
Arbeitsplatzwirkung				Personalstelle mit 39 Wochenarbeitsstunden				
Beitrag in anderen Kernthemen								
Nachhaltigkeit	1	2	3	Begründung				
Ökologische Nachhaltigkeit				Ressourcenschonendes Handeln   Nutzung von Bestandsgebäuden				
Soziale Nachhaltigkeit								
Ökonomische Nachhaltigkeit				Initiierung regionaler Wertschöpfung   Einbeziehung Stakeholder				
Kernthema	1	2	3	4	5	6	7	Begründung
Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen								<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umnutzung bestehender Gebäude</li> <li>- Unterstützung flächensparender Entwicklung</li> <li>- Maßnahmen gegen Leerstand</li> <li>- Stärkung der Ortskerne, Belebung der Gemeinden</li> <li>- Flächendeckender Ansatz</li> <li>- Beteiligung vieler Nutzergruppen/Personen</li> </ul>
Kooperationsprojekt-Bewertung	1	2	3	4	5	Begründung		
Überregionale Wirkung						2 beteiligte LAGn		
Mehrwert durch regionalen Ansatz						Mehrwert durch flächendeckende Umnutzungsprojekte		

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte.

**Der vorliegende Antrag erhält 10 Punkte in der allgemeinen Projektbewertung und 4 Punkte in der Zusatzbewertung für Kooperationsprojekte.**

Die Förderquote beträgt 60 %. Die Fördersumme beträgt **100.000,00 Euro**. Diese teilt sich unter den kooperierenden AktivRegionen auf. Der Anteil der AktivRegion Steinburg beträgt 66.000,00 Euro und der **Anteil der AktivRegion Holsteiner Auenland beträgt 34.000,00 Euro**. Dies errechnet sich prozentual an der Anzahl der Gemeinden in den jeweiligen AktivRegionen.

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 11 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

## 2023-09 Errichtung eines Inklusionsspielplatzes in Kaltenkirchen

Fördergegenstand ist die Umgestaltung und Erweiterung des bestehenden Spielplatzes auf Grundlage der Ergebnisse einer Bürger\*innen-Beteiligung. Das bisherige Angebot soll durch eine barrierefreie Zuwegung und barrierearm nutzbare Spielgeräte zu einem inklusiven Spielplatz werden.

In Kaltenkirchen gibt es bislang keinen Inklusionsspielplatz. Mit dem neuen, inklusiven Angebot für alle Kinder (sowohl mit als auch ohne Behinderung) wird ein erster Schritt getan, um öffentliche Räume für die gesamte Öffentlichkeit nutzbar zu machen.

**Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

**Folgende Personen nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil:**

- Karen Strehlow, VHS Kaltenkirchen-Südholstein GmbH
- Pia Akkaya, Kreisjugendring Pinneberg e.V.
- Peter Strübing, ADFC
- Sven Neitzke, Kreissportverband Segeberg
- Hans-Jürgen Kütbach, KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.
- Holger Lindner, Regenbogen e.V.

Der Projektbeirat folgt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle.

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

Integrative Wirkung	1	2	3	Begründung				
Wirkung des Projektes				Wirkung in der Stadt Kaltenkirchen				
Modellhaftigkeit & Innovation								
Arbeitsplatzwirkung								
Beitrag in anderen Kernthemen								
Nachhaltigkeit	1	2	3	Begründung				
Ökologische Nachhaltigkeit								
Soziale Nachhaltigkeit				Barrierearmut   inklusive Gestaltung   Grad der Allgemeinheit   Verbesserung der Nutzervielfalt   Stärkung der Teilhabe				
Ökonomische Nachhaltigkeit								
Kernthema	1	2	3	4	5	6	7	Begründung
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte								<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt/Sicherung des Angebots</li> <li>- Gewinn zusätzlicher Nutzergruppen</li> <li>- Aufwertung des Ortes als Treffpunkt</li> <li>- Stärkung der Gemeinschaft</li> <li>- Erster inklusiver Spielplatz   Bedeutung für Standort</li> </ul>

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 8 Punkte.**

Die Förderquote beträgt 55 %. Die Fördersumme beträgt **50.000,00 Euro**.

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 11 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

Im Ergebnis werden folgende Projekte zur Förderung **ausgewählt**:

Nr.	Projekt (Träger   Kurztitel   Kernthema*)	Zuschuss	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat
1	Amt Kellinghusen   Öffentlichkeitsarbeit GNK   KUN	22.638,85 €	11	11
2	Kirchenkreis R.-M.   Projektentwicklung Umnutzung   IZI	34.000,00 €	10	10
3	Stadt Kaltenkirchen   Inklusionsspielplatz   GT	50.000,00 €	8	8
4	Gemeinde Rosdorf   PVA Klärwerk   KUN	15.459,58 €	8	8

\* KUN = Räume des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes; IZI = Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen;  
BB = Bildungsräume & Bildungsnetzwerke; GT = Gemeinschaftsräume & Treffpunkte; HEP = Holsteiner Erlebnisräume & Produkte

Mit diesen Projektbeschlüssen ergibt sich die folgende Mittelbindung:

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Gesamt (inkl. GS + ‚Puffer‘)	2.500.000 €	253.694,78 €	10,1 %	2.246.305,22 €
2023 (Bindung bis 30.06.2024)	~ 400.000 €	253.694,78 €	63,4 %	146.305,22 €

  

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
 Klima-, Umwelt- & Naturschutz	375.000 €	79.460,16 €	21,2 %	295.539,84 €
 Identität & Infrastrukturen	350.000 €	34.000,00 €	9,7 %	316.000,00 €
 Bildung & Netzwerke	250.000 €	- €	0 %	250.000 €
 Gemeinschaft & Treffpunkte	200.000 €	140.234,62 €	70,1 %	68.292,34 €
 Holsteiner Erlebnisse & Produkte	240.000 €	- €	0 %	240.000 €

#### **TOP 4: Projektanfragen**

Frau Glockner gibt einen Überblick über aktuelle Projektberatungen und Anfragen.

Die Antragsstellung das zurückgestellte Projekt 2023-07 Um- und Anbau „Kleines altes Feuerwehrhäuschen“ soll erfolgen.

In Großenaspe ist eine Umgestaltung des Spielplatz mit einem Pumptrack geplant. Das Vorhaben soll zeitnah zur Antragstellung kommen.

Weitere Projektansätze sind derzeit in der Entstehungs- und Beratungsphase.

#### **TOP 5: Termine**

01.10.2023	<b>Kinder- und Jugendfonds</b> Antragsfrist Oktober & anschließend 5. Vergaberunde
05.10.2023	<b>Faktencheck Nachhaltigkeit – ist Schleswig-Holstein noch auf Kurs?</b> 18:30-20:30 Uhr   Bürgerdialog   Schleswig-Holstein-Saal des Landeshauses, Kiel
10.10.2023	<b>Arbeitskreis Regionalentwicklung</b> 9:00-10:30 Uhr   Online-Infoveranstaltung zur neuen Förderperiode
10.10.2023	<b>Agri-Photovoltaik – Potenzial einer doppelten Ernte?</b> 9:30-12:00 Uhr   Online-Veranstaltung   dvs
12.10.2023	<b>Regionale Klimawerkstatt Schleswig-Holstein</b> 10:00-16:00 Uhr   BNUR, Flintbek
01.11.2023	<b>Zukunft Dorf – Erfahrungen mit der Ortskernentwicklung</b> 13:00-17:00 Uhr   BNUR, Flintbek

Details zu den Terminen sind der Tischvorlage (Präsentation) zu entnehmen sowie aktuell auf der Website der AktivRegion einzusehen.

#### **TOP 6: Verschiedenes**

Die nächste Projektbeiratssitzung wird je nach Antrags- und Terminlage Ende 2023 oder im Februar 2024 stattfinden.

Sobald alle Rahmenbedingungen für die neue Förderperiode abschließend geklärt sind, ist eine Mitgliederversammlung erforderlich. Möglicherweise sind weitere Anpassungen bezüglich der GO/NGO-Regelung erforderlich. Aufgrund der Verabschiedung von Herrn Plucas aus der AktivRegion muss ein neuer Kassenprüfer bzw. eine neue Kassenprüferin gewählt werden.

Frau Glockner weist auf die Möglichkeit der Förderung von Wegen und Brücken hin. Für Verbreiterung, Verstärkung und Ausbau von Wegen und Brücken sowie zur Erhöhung der Tragfähigkeit können Fördermittel beantragt werden. Anfragen können per E-Mail an das LLnL gerichtet werden.

Herr Kütbach schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

---

Hans-Jürgen Kütbach (Vorsitzender)

---

Eva Groher (Protokoll)

# Teilnahmeliste: Projektbeirat

Sitzung vom 27.09.2023 | Hof Lübbe, Boostedt

Beschlussfähigkeit mind. 14 Teilnehmer und mind. 50 % WiSo-Partner:  ja |  nein



	Name   Institution	Anwesenheit
<b>Wirtschafts- und Sozialpartner</b>		
Regionale Wertschöpfung	Kirsten Möllgaard <i>Meierhof Möllgaard</i>	x
	Kay Sierk <i>OTTO FRAUEN GmbH &amp; Co. KG</i>	x
	Dominik Winter <i>Bauernverband Pinneberg</i>	x
	Birgit Schmidt-Puckhaber <i>Fischzucht Reese</i>	x
Bildung & Schule	Karen Strehlow <i>VHS Kaltenkirchen-Südholstein</i>	x
	Pia Akkaya <i>Kreisjugendring Pinneberg</i>	x
	Ute Kröger <i>Wildpark Eekholt</i>	x
Soziales & Familie	Elisabeth Manthey <i>LandFrauenVerband</i>	x
	Anette Möller <i>Ferienhof Möller</i>	-
	Holger Lindner <i>Regenbogen e.V.</i>	x
Sport & Jugend	Peter Strübing <i>ADFC</i>	x
	Sven Neitzke <i>Kreissportverband Segeberg</i>	x
	Fenja Gothe <i>Kreisjugendring Pinneberg e.V.</i>	-
Kultur	Hans-Jürgen Kütbach <i>KZ-Gedenkstätte Springhirsch in Kaltenkirchen e.V.</i>	x
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: <u>12</u>		
<b>Öffentliche Partner</b>		
Amt Auenland Südholstein	Torsten Ridder <i>Amtsleiter</i>	-
Stadt Bad Bramstedt	Verena Jeske <i>Bürgermeisterin</i>	x
Amt Bad Bramstedt-Land	Joachim Polzin <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	-
Stadt Barmstedt	Heike Döpke <i>Bürgermeisterin</i>	-
Amt Boostedt-Rickling	Herbert Bornhöfft <i>Gemeindevertretung Rickling</i>	x



Gemeinde Ellerau	Ralf Martens <i>Bürgermeister</i>	-
Amt Hörnerkirchen	Sven Werner <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	-
Stadt Kaltenkirchen	Sabine Ohlrich <i>Wirtschaftsförderung</i>	-
Stadt Kellinghusen	Axel Pietsch, i.V. Bernd Schneider <i>Bürgermeister</i>	x
Amt Kellinghusen	Jürgen Rebien <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	x
Amt Rantzaу	Matthias Bagger <i>Amtsdiреktor</i>	-
Stadt Quickborn	Sabine Schaefer-Maniezki <i>Stadtvertretung</i>	x
Landesforsten SH	Stefan Mense <i>ErlebnisWald Trappenkamp</i>	x
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: <u>6</u>		
<i>Gäste</i>		
a.	Lisa-Kristin Charles <i>Stadt Kaltenkirchen</i>	x
b.	Sven Plucas <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	x
<i>Nachrichtlich</i>		
I.	Peter Ruhser <i>LLnL Itzehoe</i>	x
II.	Dennis Smuda <i>LLnL Itzehoe</i>	x
III.	Katharina Glockner <i>Geschäftsstelle</i>	x
IV.	Eva Groher <i>Geschäftsstelle</i>	x